

Gemeinsame Pressemitteilung

10 Jahre Verkehrsverbund (VBN)

Verbundorganisation feiert am 1.11.2007 in der Kunsthalle ihr 10jähriges Bestehen

Am Donnerstagabend, den 1.11.2007 feiert der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) zusammen mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) und rund 260 geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft Bremens und Niedersachsens das 10jährige Bestehen der neuen Verbundorganisation. Ort der Veranstaltung ist die Kunsthalle Bremen, zu deren Ausstellung „Paula in Paris“ der VBN erneut ein Kombiticket anbietet. Zu den Festrednern gehören unter anderem der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Herr Walter Hirche und der Bremer Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Herr Dr. Reinhard Loske.

Vorläufer der neuen Verbundorganisation war von 1989 bis 1996 die Verkehrsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen. In ihr arbeiteten bereits 21 Verkehrsunternehmen mit den Städten, Landkreisen und Gemeinden in der Region zusammen. Mit ihren Qualitätskonzepten und Angeboten - wie z.B. den HOTLINE-Diskobussen - sowie abgestimmter Verkehrsplanung und gutem Marketing hat die Verkehrsgemeinschaft den Begriff „VBN“ zu einem Markenzeichen gemacht.

zvbv
Tel.: 04 21 / 46 05 29-0
Fax: 04 21 / 46 05 29-99
E-Mail: info@zvbv.de
Internet: www.zvbv.de

VBN
Tel.: 04 21 / 59 60-0
Fax: 04 21 / 59 60-199
E-Mail: info@vbn.de
Internet: www.vbn.de

Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen

Haltestelle: Hauptbahnhof
Ausgang Bürgerweide

Am 1. Januar 1997 gingen VBN als Verkehrsverbund und ZVBN als Zweckverband gemeinsam an den Start mit dem Ziel, einen qualitativ hochwertigen ÖPNV auf Schiene und Straße zu schaffen, um die Region zu einem attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort mit hoher Lebens- und Umweltqualität weiterzuentwickeln.

Beim VBN handelt es sich um eine GmbH, die von 34 Verkehrsunternehmen aus Bremen und Niedersachsen getragen wird. Der VBN befasst sich schwerpunktmäßig mit der Gestaltung des Verbundtarifes für die Benutzung von Bussen und Bahnen. Auch die Abstimmung der Fahrpläne der verschiedenen Verkehrsunternehmen, die Kundeninformation sowie die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen gehört zu seinen Kernaufgaben.

Der ZVBN wurde von 22 Landkreisen, Städten und Gemeinden gegründet und bildet als politischer Aufgabenträger für den ÖPNV die zweite Säule der Verbundorganisation. Mit VBN und ZVBN ist eine klare organisatorische Trennung zwischen unternehmerischer und politischer Verantwortung gewährleistet.

Das Verbundgebiet umfasst das gesamte Bundesland Bremen und die benachbarten Städte und Landkreise in Niedersachsen, insgesamt eine Fläche von rund 8.500 km². Hier leben etwa 1,9 Mio. Menschen. Wesentliche Bedeutung haben der Großraum Bremen/Delmenhorst sowie Bremerhaven und Oldenburg.

Zu den herausragenden Aktivitäten des Verkehrsverbundes in den 10 Jahren zählen unter anderem die Einführung einer neuen Tarifstruktur und des elektronischen Tickets, ferner das einheitliche Beschwerdemanagement, die verbundweite Serviceauskunft, Qualitätskonzepte u.a. zu Haltestellen und Fahrzeugen, das Nachtschwärmer-Netz im Großraum Bremen, die Kundengarantien

ten und mehrere KombiTickets, wie z.B. mit dem SV Werder Bremen und der Kunsthalle Bremen.

Im Jahr 2006 wurden in Bremen-Nord und im Landkreis Verden zwei VBN-Pilotprojekte „Kundengarantien“ gestartet. Die positiven Erfahrungen dieser Pilotprojekte haben dazu geführt, dass seit Februar 2007 diese vier Kundengarantien über die Anschlüsse, die Pünktlichkeit, die Sauberkeit und den Einsatz von Niederflurfahrzeugen für alle Linien der Bremer Straßenbahn AG sowie der VWG Odenburg und BREMERHAVEN BUS gelten. Die Anwendung der Kundengarantien bei weiteren Verkehrsunternehmen im Verbund gehört zu einer der wichtigen Zukunftsaufgaben des VBN.

Im Juli 2006 bezogen VBN und ZVBN jeweils rd. 600 qm neue Geschäftsräume direkt am Bremer Hauptbahnhof, dem zentralen Verkehrsknotenpunkt für den öffentlichen Personennahverkehr im Verbundraum. Die neue Adresse ist unmittelbar am Nordausgang des Bremer Hauptbahnhofs im Hause Willy-Brandt-Platz Nr. 7, 28215 Bremen. Zu erreichen ist der VBN telefonisch unter der Rufnummer 01805/ 826 826 (14 Ct/Min.) und im Internet unter www.vbn.de und www.zvbn.de

Anlage: Highlights aus 10 Jahren Verkehrsverbund VBN

Bremen, 1. November 2007

Für Pressefragen:

VBN-Pressesprecher Hermann Prikenk
Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
Tel.: 0421-5960-0
Fax.: 0421-5960199

Highlights 1997 – 2006 (Seite 1)

1997:

Im Auftrag des ZVBN als Aufgabenträger für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Nordwesten erstellt der VBN den Nahverkehrsplan. Maxime dabei ist die Ausrichtung auf den Schienenpersonennahverkehr (SPNV), der in der Aufgabenträgerschaft der Länder Niedersachsen und Bremen liegt. Start des Internetauftritts www.vbn.de im Dezember 1997.

1998:

Am 10. Oktober 1998 startet mit dem WeserSprinter eine Schnellbuslinie zwischen den beiden Oberzentren Bremerhaven und Oldenburg. Dieses Projekt trägt entsprechenden Zielen aus der Gemeinsamen Landesplanung und dem Nahverkehrsplan Rechnung.

Im April 1998 veranstaltet der VBN ein Symposium mit dem Titel „Der ÖPNV heute und morgen“ an dem zahlreiche Vertreter von Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbänden und Gebietskörperschaften aus dem Bundesgebiet teilnehmen.

1999:

Im Januar 1999 startet das verbundweite Call Center unter der Rufnummer 01805- 826 826. Am 1. April 1999 wird eine neue Tarifstruktur umgesetzt. Dabei wird die Anzahl der Tarifzonen um die Hälfte reduziert, das VBN-Tarifgebiet übersichtlicher und verständlicher. Mehrere Sonderregelungen werden aufgegeben und ein gerechteres neues Tarifsysteem geschaffen. Das Ticketsortiment wird dabei stärker auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten.

2000:

Am 5. Februar 2000 startet der VBN-Nachtschwärmer für den Freizeitverkehr am Wochenende. Dieser löst die bisherige VBN-HOTLINE ab. Auf insgesamt 9 Linien verbinden die Nachtbusse die Stadt Bremen, die Landkreise Osterholz, Rotenburg und Verden sowie die Samtgemeinde Hagen im Landkreis Cuxhaven annähernd im Stundentakt. Mit dem Nachtschwärmer bieten Verkehrsunternehmen und Gebietskörperschaften gemeinsam ein wichtiges Stück Mobilität in der Region an, das sowohl in sozialer als auch kultureller Hinsicht nicht mehr wegzudenken ist.

2001:

Zusammen erarbeiten ZVBN und VBN die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes. Zentrale Zielsetzung ist dabei, einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr auf Schiene und Straße zu schaffen, um die Entwicklung der Metropolregion zu einem attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort mit hoher Lebens- und Umweltqualität voranzutreiben.

Highlights 1997 – 2006 (Seite 2)

2002:

Start der Verkehrserhebung im gesamten VBN-Land mit dem Ziele der Bereitstellung einer gesicherten und aktuellen Datenbasis für die Einnahmeverteilung sowie für verkehrsplanerische Aufgaben. Start des zusätzlichen Internetauftritts www.vbn-bei-nacht.de über die wichtigsten Nachtverbindungen im VBN. In Kooperation mit der Bremer Kunsthalle wird ein Kombiticket zur großen Van Gogh-Ausstellung angeboten.

2003:

Mit Start der Bundesligasaison 2003/2004 gilt jede Eintrittskarte für die Heimspiele des SV Werder Bremen auch als Ticket für Bus- und Bahnfahrten im gesamten VBN-Land. Die im Nordwesten starke Identifikation mit dem SV Werder Bremen und die guten Verkehrsanbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Region sind die Voraussetzungen für den Erfolg dieses Angebotes.

2004:

Weitere Kombitickets ermöglichen es, beim Besuch kultureller Veranstaltungen mit der Eintrittskarte die Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn durchzuführen. Dies gilt u.a. für die Paul Klee – Ausstellung der Kunsthalle Bremen, die Gaudi-Ausstellung im Paula Modersohn Becker Museum in Bremen und die Schiele Janssen – Ausstellung im Oldenburger Horst-Janssen Museum. Schwerpunkt des ÖPNV-Förderfonds des ZVBN sind in diesem Jahr die Haltestellen.

2005:

Erstmalig gelten die Eintrittskarten für das Bremer 6-Tage-Rennen auch als Fahrkarte für das gesamte VBN-Gebiet. Mit Connect gelingt es, eine Betreibergesellschaft für Fahrplaninformationen einzurichten. Die Kosten für Connect, die landesweite Fahrplanauskunft in Bremen und Niedersachsen, teilen sich die beiden Länder mit den 15 kommunalen und regionalen Aufgabenträgern. VBN und ZVBN unterzeichnen die Resolution „Europäische Metropolregion Bremen/Oldenburg im Nordwesten“.

2006:

Im Rahmen eines Pilotprojektes in Bremen-Nord und im Landkreis Verden führen VBN und ZVBN ab dem 1. Mai vier Kundengarantien ein: Die Sauberkeitsgarantie, die Anschlussgarantie, die Pünktlichkeitsgarantie und die Niederflurgarantie. Bereits nach wenigen Monaten kann eine positive Zwischenbilanz gezogen werden. Die städtischen Verkehrsunternehmen in Bremen, Bremerhaven und Oldenburg werden deshalb die vier Kundengarantien im Jahr 2007 für alle Linien übernehmen.